

DIE GRUPPE SCOOP

What's Going On With IASWG?

Herbst 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Virtuelles Symposium
2025

IASWG-Ausschuss für
Klima- und ökologische
Gerechtigkeit

Ginette Berteau erhält
Auszeichnung als
Ehrenmitglied

Mitglieder-Updates

Kapitel-Updates

Vierteljährliches
Mitgliedertreffen

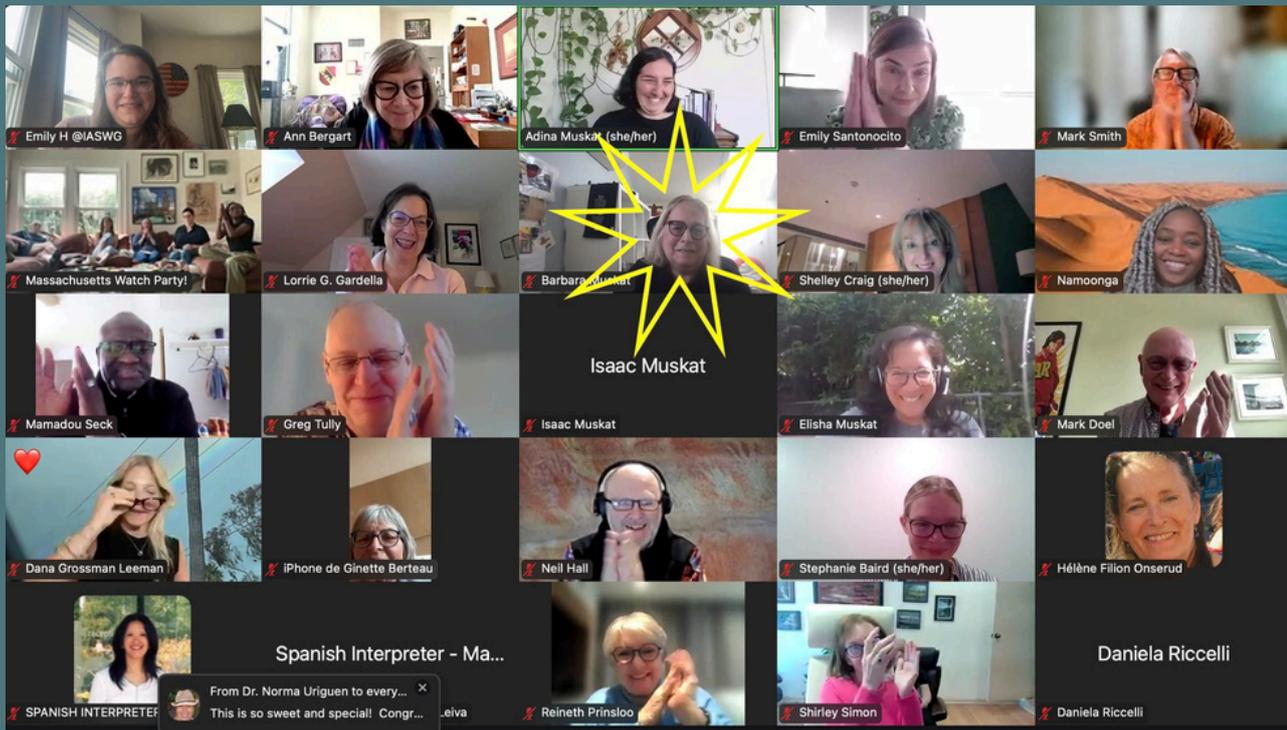
SPARC-
Preisverleihung

EINE WELTWEITE FEIER DER GRUPPENARBEIT: HÖHEPUNKTE DES VIRTUELLEN SYMPOSIUMS DER IASWG 2025

Das virtuelle Symposium „Group Work Now“ der International Association for Social Work with Groups, Inc. (IASWG) 2025 war eine beeindruckende Zusammenkunft von Köpfen, Leidenschaft und Zielstrebigkeit und fand vom 11. bis 13. Juni statt. Jedes Jahr ehrt der Vorstand der IASWG eine Person, die sich um die globale Gruppenarbeit verdient gemacht hat. In diesem Jahr wurde Barbara Muskat (Barb) als IASWG 2025 International Honoree ausgezeichnet. Als langjähriges Mitglied der IASWG hat Barb während ihrer 40-jährigen Karriere als Sozialarbeiterin viele Beiträge geleistet. Diese jährliche Veranstaltung ist nach wie vor ein Leuchtturm für Fachleute, Pädagogen und Studenten, die sich weltweit für die transformative Kraft der Gruppenarbeit engagieren.

Pre-Symposium-Institute: Eine Fundgrube an Erkenntnissen vor der Hauptveranstaltung





Hauptveranstaltung. Noch bevor die Veranstaltung begann, konnten die Teilnehmer an vier dynamischen Pre-Symposium-Instituten teilnehmen, die von einigen der renommiertesten Experten auf diesem Gebiet geleitet wurden: Lawrence Shulman „Fähigkeiten der Gruppenarbeit in der Praxis: Ein interaktiver Ansatz“, Carolyn Knight „Anwendung einer traumainformierten Perspektive in der Gruppenarbeit mit erwachsenen Überlebenden von Kindheitstraumata“, Ronnie Glassman „Workshop für Praxisanleiter“ und Christian Itin „Nicht-deliberative (erfahrungsbasierte/aktivitätsbasierte) Ansätze für die Gruppenarbeit: Eine Einführung für Studierende“. Diese Veranstaltungen, die zwei Tage vor dem Symposium stattfanden, boten einen tiefen Einblick in neueste Praktiken und Theorien und bereiteten den Boden für eine unvergessliche Lernerfahrung.

Eine reichhaltige Auswahl an Vorträgen: Mit 75 geplanten Vorträgen von 30 bis 60 Minuten Dauer war das Symposium eine Fundgrube für Wissen und Innovation. Die Teilnehmer konnten sich ihre eigene Lernreise zusammenstellen, indem sie aus 13 einzigartigen Sitzungen auswählten, die jeweils voller Erkenntnisse, Strategien und praktischer Anwendungen waren. Darüber hinaus wurden am Mittwoch und Donnerstag neun spannende Poster präsentiert, die visuelle Darstellungen von Forschung und Praxis boten und zu einem sinnvollen Dialog anregten. Von den Flüchtlingslagern in Afghanistan und Nordbengalen bis hin zu den urbanen Zentren Spaniens, Puerto Ricos und Bangladeschs erweist sich Gruppenarbeit als wirkungsvolle Methode zur Heilung, Selbstermächtigung und sozialen Gerechtigkeit. Titel wie „Heilung aus der Ferne: Einsatz virtueller Yoga-Gruppen in Flüchtlingslagern“, „Untersuchung der Auswirkungen eines Programms zur Stärkung von Familien in Stammesgemeinschaften Nordbengalens“ und „El trabajo grupal y el arte: Uniendo generaciones por la igualdad y la justicia en Puerto Rico“ veranschaulichen, wie kulturell sensible und Innovationen in der Gruppenbildung und digitalen Pädagogik auf lokal verankerte Gruppeninterventionen Leben verändern. In Spanien zeigen mehrere Präsentationen, darunter „El enfoque de Evaluación-Acción Participativa en contextos urbanos“ und „Teaching Social Work with Groups in Spain: A Comparative Analysis with International Standards“, Innovationen in der Gruppenbildung und digitalen Pädagogik präsentieren.

Unterdessen untersuchen Initiativen in Bangladesch und Uganda die Rolle der Gruppenarbeit bei der Verringerung von Stigmatisierung und beim Aufbau einer kommunalen Infrastruktur für psychische Gesundheit und Wiedereingliederungshilfe. Die internationale Reichweite der Gruppenarbeit erstreckt sich weiterhin über

Australien, Frankreich, Kanada und die Vereinigten Staaten, wo Themen wie Trauma, Altern, gegenseitige Hilfe und berufliche Weiterentwicklung im Mittelpunkt standen. Sitzungen wie „Eine Bewertung eines Gruppenkompetenzlabors für Sozialarbeiter in religiösen Schulen in Australien“, „Ce que j'ai appris en 20 ans de médiation sur le travail de groupe“ (Frankreich) und „Aufbau eines Netzwerks für Sozialarbeiter: Stärke und Unterstützung durch die Gemeinschaft in Uganda“ zeigen, wie Gruppenarbeit an einzigartige soziokulturelle Kontexte angepasst wird. In Kanada schlugen Initiativen wie „Aufbau von Vertrauen in Impfstoffe durch ethnokulturelles Engagement der Gemeinschaft: Lehren aus der koreanisch-amerikanischen Gemeinschaft während COVID-19“ eine Brücke zwischen öffentlicher Gesundheit und kultureller Interessenvertretung. In den gesamten USA zeigt sich die Vielfalt der Gruppenarbeit in Sitzungen, die von „Virtuelle traumainformierte Kunsttherapie-Selbsthilfegruppen mit afghanischen Frauen“ bis zu „Gruppenarbeit mit jugendlichen Flüchtlingen: Förderung von Mentoring und Engagement in der Gemeinschaft“ reichen. Zusammen spiegeln diese Präsentationen das tiefe globale Engagement wider, die Kraft der Gruppenarbeit zu nutzen, um Heilung, Solidarität und transformativen Wandel zu fördern.

Plenarsitzungen, die die Seele bewegten: Drei beeindruckende Plenarsitzungen bildeten den Mittelpunkt jedes Symposiumstages und befassten sich mit folgenden Themen: „Gemeinschaftliche Gruppenarbeit: Brücken bauen und Resilienz fördern“, „Das Beziehungsmodell der Gruppenentwicklung: Eine neue Sichtweise auf Gruppendynamik“ und „Persönliche Erfahrungen mit Gruppenarbeit: Geschichten, die Herz und Verstand bewegten“. Diese Plenarsitzungen waren nicht nur Präsentationen, sondern Momente der gemeinsamen Reflexion und Inspiration.

Ein wahrhaft globales Treffen: Das diesjährige Symposium begrüßte 260 registrierte Teilnehmer aus 24 Ländern, was die universelle Relevanz der Gruppenarbeit unterstreicht. Die sprachliche Vielfalt – 235 englischsprachige, 16 französischsprachige und 9 spanischsprachige Teilnehmer – verlieh jeder Unterhaltung eine reichhaltige kulturelle Dimension. Mit 95 Referenten und 100 Co-Referenten war das Symposium ein lebendiges Mosaik aus Stimmen, Perspektiven und Fachwissen. Ob erfahrener Praktiker oder neugieriger Neuling – hier war für jeden etwas dabei.

VERPASST? VERPASSEN SIE ES NICHT NOCH EINMAL! WENN SIE NICHT ZU DEN GLÜCKLICHEN 260 TEILNEHMERN GEHÖRTEN, DIE DIESES MITREISSENDE EREIGNIS HAUTNAH MITERLEBEN DURFTEN, MACHEN SIE SICH KEINE SORGEN: GROUP WORK NOW KOMMT WIEDER, UND ZWAR GRÖßER DENN JE. DAS SYMPOSIUM 2025 HAT EINMAL MEHR GEZEIGT, DASS DIE MÖGLICHKEITEN GRENZENLOS SIND, WENN LEIDENSCHAFTLICHE MENSCHEN ZUSAMMENKOMMEN, UM SICH AUSZUTAUSCHEN, ZU LERNEN UND ZU WACHSEN. MERKEN SIE SICH DEN TERMIN VOR. LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN. DAS NÄCHSTE IASWG-SYMPOSIUM IST IHRE CHANCE, TEIL VON ETWAS AUSSERGEWÖHNLICHEM ZU SEIN.

BLEIBEN SIE DRAN, DER VERANSTALTUNGSORT FÜR 2026 WIRD BALD BEKANNT GEGEBEN!

DIE ROLLE DER SOZIALEN GRUPPENARBEIT IM GLOBALEN UMWELTSCHUTZ AUSBAUEN: WERDEN SIE MITGLIED IM NEUESTEN AUSSCHUSS DER IASWG FÜR KLIMA- UND ÖKOLOGISCHE GERECHTIGKEIT!

*Helene Filion Onserud und Andrew Spaumer, Vorsitzende des
Ausschusses für Klima- und ökologische Gerechtigkeit*

The ecological justice crisis and social group work

Why Social Group Work?

It includes theoretical perspectives on

social justice

mutual aid

social action

All three of those perspectives are important in giving clients, participants, social workers, or students a context, a space, and a methodology to engage with a reality that many of us have difficulty confronting.

Newtetter, 1935; Lewis, 1992; Breton, 1994; Andrews, 2001; Cohen & Mullender, 2005; Plitt Donaldson, 2005; Dudziak & Profitt, 2012.

Am 6. Februar 2025 veranstaltete die International Social Work Group on Ecological Justice (ISWGEJ), eine wachsende Initiative innerhalb der IASWG-Gemeinschaft, ein bahnbrechendes internationales Webinar zum Thema Klima- und ökologische Gerechtigkeit. Mit 100 Teilnehmern aus aller Welt bot die Veranstaltung Sozialarbeitern, Pädagogen, Studenten und Aktivisten einen wichtigen Raum, um ihre Anliegen zu teilen, Bewusstsein zu schaffen und zu erkunden, wie soziale Gruppenarbeit als Katalysator für bedeutende Umweltveränderungen wirken kann.

Diese wegweisende Veranstaltung war mehr als nur ein Gespräch, sie war eine Bewegung. Die kollektive Energie und das Engagement der Teilnehmer führten zu einer wegweisenden Entscheidung: der formellen Gründung des IASWG-Ausschusses für Klima- und ökologische Gerechtigkeit, der nun ein offizieller ständiger Ausschuss des IASWG-Vorstands ist. Unter der Leitung von H el ene Filion Onserud und Dr. Andrew Spaumer hat sich dieser neue Ausschuss zum Ziel gesetzt, ökologische und klimatische Gerechtigkeit in den Mittelpunkt der Praxis, Ausbildung und Führung der sozialen Gruppenarbeit zu stellen. Die Mission des Ausschusses ist mutig, aber unerlässlich: Mithilfe der sozialen Gruppenarbeit soll international ein Bewusstsein für die Krisen im Bereich Klima- und ökologische Gerechtigkeit geschaffen und Maßnahmen ergriffen werden, sowohl innerhalb der Sozialarbeit als auch darüber hinaus. Durch internationale Zusammenarbeit wird der Ausschuss die soziale Gruppenarbeit weiterhin als wirkungsvolles Mittel zur Reflexion, Mobilisierung und Interessenvertretung einsetzen (Fortsetzung auf der nächsten Seite).

Die überwältigende Beteiligung am Webinar zeigte ein gemeinsames Anliegen: Viele Sozialarbeiter und Studenten sind von der Klimakrise tief betroffen, wissen aber nicht genau, wie sie darauf reagieren sollen. Der Ausschuss möchte diese Lücke schließen. Diese Initiative spiegelt das umfassende Engagement der IASWG für Gerechtigkeit, Inklusion und globale Solidarität wider – Grundwerte, die eng mit der Mission der sozialen Gruppenarbeit verbunden sind. Machen Sie mit Wir laden alle IASWG-Mitglieder und interessierte Sozialarbeiter ein, sich im Ausschuss für Klima- und ökologische Gerechtigkeit zu engagieren. Ob Sie Pädagoge, Praktiker, Student oder Fürsprecher sind – Ihre Stimme und Ihr Handeln sind in dieser dringenden globalen Debatte von Bedeutung. Gemeinsam werden wir weiterhin internationale Gruppenarbeit als Antwort auf die Klima- und ökologische Krise aufbauen – denn die Sozialarbeit spielt eine entscheidende Rolle bei der Heilung der Welt.

Die erste Ausschusssitzung findet am 21. August von 12:30 bis 14:00 Uhr EDT statt!
Weitere Informationen zum Ausschuss, einschließlich der Teilnahmebedingungen, [finden Sie hier.](#)

IASW-VORSTANDSMITGLIED GINETTE BERTEAU ERHÄLT DIE AUSZEICHNUNG „EMERITUS MEMBER AWARD“ FÜR IHRE GRUPPENARBEIT.



Am 12. Dezember 2024 ehrte die Ordre des travailleurs sociaux et des thérapeutes conjugaux et familiaux du Québec (entspricht der NASW) unsere Kollegin Ginette Berteau mit dem Titel „Sozialarbeiterin, emeritiertes Mitglied“.

Diese Auszeichnung wird an ein Mitglied der Ordre verliehen, das einen herausragenden Beitrag zur Förderung eines der von der Ordre abgedeckten Berufe geleistet hat oder weiterhin leistet und von seinen Kollegen weithin anerkannt ist.

Ginette Berteau ist seit fast 40 Jahren Sozialarbeiterin und eine der Pionierinnen der sozialen Gruppenarbeit in Québec. Zu Beginn ihrer Karriere war sie als Gruppenarbeiterin tätig, bevor sie sich zur Ausbilderin für soziale Gruppenarbeit weiterentwickelte. Später wandte sie sich der Forschung und Lehre zu, wo sie einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wissens über diese für sie so wichtige Praxis leistete. Zu ihren herausragenden Leistungen zählt die Gründung der frankophonen Sektion der International Association for Social Work with Groups (IASWG). Auch nach ihrer Pensionierung engagiert sie sich weiterhin, indem sie über soziale Gruppenarbeit schreibt und Schulungen anbietet.

Links neben Ginette steht Jean-Martin Deslauriers und rechts neben ihr Éric Gascon, zwei Mitglieder der frankophonen Sektion.

AKTUELLES ZU DEN MITGLIEDERN DER IASWG

Herzlichen Glückwunsch an unsere neuen Doktoranden!

Die IASWG fühlt sich geehrt, die Leistungen unserer Mitglieder zu würdigen, egal ob groß oder klein! In dieser Ausgabe freuen wir uns, den erfolgreichen Abschluss zweier Mitglieder hervorzuheben, deren Arbeit die Zukunft der Sozialarbeit mit Gruppen sowie der helfenden Berufe im Allgemeinen prägt. Möchten Sie Ihre eigenen Leistungen vorstellen? Füllen Sie noch heute dieses Formular aus!

Kyle McGee II, Ph.D., LMSW



Dissertationstitel: Die Erfahrungen schwarzer und lateinamerikanischer Väter im Teenageralter mit der Elternschaft: Eine qualitative Studie über die Bedeutung von Vaterschaft, gemeinsamer Elternschaft und Unterstützung
Adelphi University, NY, USA

Die Erfahrungen schwarzer und lateinamerikanischer Väter sind in der aktuellen Sozialarbeitsliteratur unterrepräsentiert und werden von anderen oft negativ charakterisiert. Der Zweck dieser Studie ist es, diesen Männern eine Stimme zu geben und direkt von ihnen zu erfahren, wie sie ihre Erfahrungen als Eltern beschreiben, was ihnen wichtig ist und was ihnen dabei im Weg steht.

Georgianna L. Dolan-Reilly, Ph.D, LMSW

Dissertationstitel: Der kritische ökosoziale Rahmen: Eine konstruktivistische Grounded Theory, die antirassistische, antioppressive und ökosoziale Arbeitspraktiken integriert
Sacred Heart University, CT, USA

Das kritische ökosoziale Rahmenkonzept entstand aus den Erfahrungen und Perspektiven von Sozialarbeitern, die sich mit Umweltgerechtigkeit, Klimawandel oder anderen orts- und naturbezogenen Themen befassen (ökosoziale Arbeiter). Die Theorie besteht aus fünf Kategorien und entsprechenden Eigenschaften, von denen viele die inhärente Kraft der gegenseitigen Hilfe und Gruppenarbeit betonen. Sie bietet eine Perspektive und einen Prozess zum Verständnis und zur Bekämpfung intersektionaler rassistischer, sozialer und ökologischer Ungerechtigkeiten in allen Bereichen der Sozialarbeit.



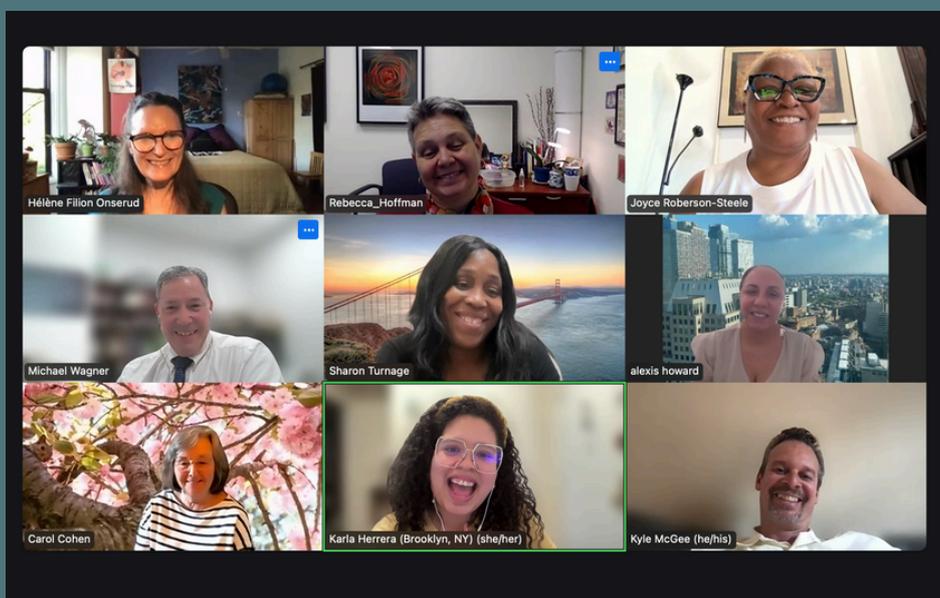
EINE MITTEILUNG DES NYC CHAPTER: BEGRÜSSUNG EINER NEUEN SAISON DER GEMEINSCHAFTSBILDUNG UND DES ENGAGEMENTS

Liebe Kollegen des New York Red Apple Chapter,

wir hoffen, Sie alle hatten einen erholsamen und entspannten Sommer. Während wir uns auf den nächsten Abschnitt des Jahres vorbereiten, denken wir noch einmal an die unglaubliche Energie und Verbundenheit zurück, die während unseres letzten Symposiums entstanden ist. Es hat uns eindrucklich daran erinnert, wie wichtig gemeinsamer Raum, gegenseitige Unterstützung und die transformative Kraft der Gruppenarbeit sind.

Das Symposium hat deutlich gemacht, was viele von uns bereits wissen: Wenn gleichgesinnte Fachleute zusammenkommen, tanken wir neue Energie, um die Herausforderungen unserer täglichen Arbeit zu meistern. Gruppenarbeit ist nicht nur eine Methode – sie ist eine sinnvolle Praxis, die zur Zusammenarbeit einlädt, individuelle Stärken nutzt und ein Gefühl der Zugehörigkeit und des kollektiven Prozesses fördert.

Ein Beispiel dafür ist das Chapter-Treffen, das während des Symposiums stattfand. Diejenigen von uns, die dabei waren, schufen einen Raum, um sich darüber auszutauschen, wie diese Zeit sowohl in unserem Leben als auch in unseren verschiedenen Rollen als Sozialarbeiter aussieht.





Ein weiterer Erfolg war die Uhrenparty mit Studenten der Yeshiva University MSW und des Medgar Evers College BSSW. Die Teilnehmer erhielten als Anreiz eine kostenlose Erstmitgliedschaft bei der IASWG, da der Verband bestrebt ist, die Präsenz von Studenten innerhalb des Verbandes und in der Gruppenarbeit insgesamt zu stärken.

Angesichts der Komplexität unserer aktuellen sozialen Landschaft sind die Prinzipien der

Gruppenarbeit heute wichtiger denn je. Sie erinnern uns daran, dass wir nicht alleine sind und dass wir durch bewusste Vernetzung gemeinsam Räume für Heilung, Innovation und Resilienz in unseren Gemeinschaften schaffen können.

Lasst uns diese Dynamik fortsetzen, indem wir uns auf die von uns geschaffene Einheit stützen und unser Engagement für die Gruppenarbeit als Katalysator für positive Veränderungen vertiefen.

Mit dieser Vision hat das NYC Red Apple Chapter beschlossen, die Dynamik fortzusetzen und im Oktober dieses Jahres ein persönliches Treffen anzubieten. Diese persönliche Gruppensitzung bietet einen Raum, um die Menschen im Raum New York City wieder miteinander zu verbinden und die Probleme zu erörtern, die unser Leben, unsere Praxis, unsere Studenten und Klienten direkt betreffen. Sie wird uns einen Raum bieten, um uns als Gruppe gegenseitig zu unterstützen, sowie einen Raum, um darüber nachzudenken, wie wir in diesen für alle, insbesondere aber für Sozialarbeiter und benachteiligte Bevölkerungsgruppen, beispiellosen Zeiten vorankommen können.

Wir freuen uns darauf, diejenigen von Ihnen zu sehen, die am 5. Oktober dabei sein können. Eine E-Mail mit weiteren Details wird an unsere Chapter-Mitglieder verschickt. Sie können uns auch unternyredapple.iaswg@gmail.com kontaktieren.

WEITERE IASWG-UPDATES

Merken Sie sich den Termin vor und nehmen Sie an unserem nächsten Mitgliedertreffen teil!

Treten Sie bei! Internationale Vereinigung für Soziale Gruppenarbeit Vierteljährliches Mitgliedertreffen

Dieses Treffen steht allen aktuellen und potenziellen IASWG-Mitgliedern offen!

Treten Sie unserem Zoom-Meeting bei, um...

- Mit anderen zu netzwerken
- Gruppenarbeit zu diskutieren
- Mehr über IASWG zu erfahren und wie man sich engagieren kann

Für fragen oder zu anmeldung: e-mail an membership@iaswg.org, oder registrieren Sie sich, indem Sie den QR-Code scannen



2025 Meeting-Termine (alle Zeiten in Eastern Time - New York City)

März Die Zukunft: Lernen Sie die neue IASWG-Führung kennen	18. März um 12 Uhr	19. März um 19 Uhr
Juni Symposium-Reflexion: Was nun?	17. Juni um 12 Uhr	18. Juni um 19 Uhr
September Ausschüsse innerhalb der IASWG	16. September um 12 Uhr	17. September um 19 Uhr
November Wichtige Momente in der Gruppenarbeitspraxis	18. November um 12 Uhr	19. November um 19 Uhr



Seit März veranstaltet das IASWG-Mitgliedschaftskomitee vierteljährliche Mitgliedertreffen. Diese Treffen dienen als fortlaufender Raum, in dem Mitglieder auf einer persönlicheren Ebene miteinander in Kontakt treten und mehr über die Organisation erfahren können. Um unseren internationalen Mitgliedern entgegenzukommen, finden diese Veranstaltungen vierteljährlich zu zwei verschiedenen Zeiten statt.

Unser nächstes vierteljährliches Treffen findet am 16. September (12 Uhr ET) und am 17. September (19 Uhr ET) statt und bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, mehr über die Ausschüsse zu erfahren, die die Organisation am Laufen halten, einschließlich der Möglichkeiten, sich selbst zu engagieren!

Keine Anmeldung erforderlich, klicken Sie einfach zum Zeitpunkt der Veranstaltung auf diesen Link.

Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger des IASWG SPARC Award im Juni 2025!!

Die IASWG startete das SPARC-Programm im Jahr 2013, um durch Unterstützung und kleine Zuschüsse innovative Praxis-, Bildungs-, Ausbildungs- und Forschungsprojekte der IASWG-Mitglieder zu „fördern“ und so die Mission der IASWG voranzutreiben. Die vier Projekte, die im Juni dieses Jahres vom Vorstand genehmigt wurden, ergänzen die über 70 SPARC-Projekte, die für eine Unterstützung durch die IASWG genehmigt wurden, sowie die rund 50 Projekte, die für eine Unterstützung und Finanzierung genehmigt wurden (mit einem Gesamtvolumen von über 40.000,00 \$). (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

IASWG-Mitglieder sind eingeladen, sich während unserer nächsten Überprüfungsphase im Oktober/November zu bewerben. Die genauen Fristen und Informationen für Ihre Bewerbung finden Sie unter www.iaswg.org/sparc.

Und nun zu den Preisträgern des IASWG SPARC Award im Juni 2025:

Gruppeninterventionen in der Gemeindeentwicklung in Umuebu, Delta State, Nigeria

IASWG-Mitglied: Sunday Ofili Ibobor, Vorstandsmitglied

Institution/Zugehörigkeit: Universität von Benin, Nigeria, und Umuebu Neighbourhood House Centre for Community Development (UNHCCD), Nigeria

- *Beschreibung:* Dies ist ein Vorschlag zur Gründung von drei sozialen Aktionsgruppen in der Gemeinde Umuebu im Bundesstaat Delta in Nigeria. Das Projekt zielt darauf ab, Strategien für sozialen Wandel in der Gemeinde zu entwickeln und umzusetzen, wobei Modelle der Gruppenarbeit in der Sozialarbeit zum Einsatz kommen. Der Vorschlag konzentriert sich auf die Gruppen in der Gemeinde, soziale Gerechtigkeit und die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Konkret verfolgt dieses Projekt folgende Ziele: (a) Förderung der Wirksamkeit der Sozialarbeit mit Gruppen in der Gemeindeentwicklung und der Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung durch Sozialarbeitsgruppen; (b) Ermittlung bestehender formeller und informeller Gruppen, die mit der Gemeinde Umuebu in Verbindung stehen; (c) Vernetzung bestehender formeller und informeller Gruppen, die mit der Gemeinde Umuebu in Verbindung stehen; (c) Umwandlung der bestehenden Gruppen, die mit der Gemeinde in Verbindung stehen, in Sozialarbeitsgruppen, um auf lokale Herausforderungen zu reagieren und die Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu fördern. (SDGs) in der Gemeinde; (d) Entwicklung von Aktionsplänen für die Nachhaltigkeit der Gruppen. Zur Unterstützung und Finanzierung genehmigt (800,00 \$)

Uniendo Islas, Tejiendo Futuros: Trabajo social con grupos en la Escuela Ecológica de Culebra. (Inseln verbinden, Zukunft gestalten: Sozialarbeit mit Gruppen an der Ökologischen Schule von Culebra)

IASWG-Mitglied: Nancy Viana

Institution/Zugehörigkeit: Universidad de Puerto Rico, Recinto de Río Piedras, Puerto Rico

- *Description:* Uniendo Islas, Tejiendo Futuros es un proyecto de trabajo social con grupos dirigido a estudiantes de la Escuela Ecológica de Culebra, la única institución educativa en la isla municipio de Culebra, ubicada fuera de la isla principal de Puerto Rico. El proyecto busca promover el desarrollo socioemocional, la conciencia crítica y la participación de sus estudiantes mediante actividades grupales que integran arte, juego y educación popular. Se desarrollará durante dos semestres a través de visitas presenciales y virtuales. Participan estudiantes universitarios como cofacilitadoras y colaboradoras comunitarias. Se espera publicar un boletín escolar anual como producto tangible del proceso. (Uniting Islands, Weaving Futures" ist ein soziales Gruppenprojekt für Schüler der Culebra Ecological School, der einzigen Bildungseinrichtung in der Inselgemeinde Culebra, die vor der Hauptinsel Puerto Rico liegt. Das Projekt zielt darauf ab, die sozial-emotionale Entwicklung, das kritische Bewusstsein und die Beteiligung der Schüler durch Gruppenaktivitäten zu fördern, die Kunst, Spiel und Volksbildung miteinander verbinden. Es wird über zwei Semester hinweg durch persönliche und virtuelle Besuche durchgeführt. Studierende der Universität beteiligen sich als Co-Moderatoren und Partner aus der Gemeinde. Als greifbares Ergebnis des Prozesses soll ein jährlicher Schulnewsletter veröffentlicht werden). Genehmigt für Unterstützung und Finanzierung (800,00 \$).

Posttraumatisches Sklavensyndrom (PTSS), Spiritualität und Genesung von Substanzmissbrauch bei älteren Afroamerikanern

IASWG-Mitglied: Joyce Roberson-Steele

Institution/Zugehörigkeit: Medgar Evers College, New York, USA

- *Beschreibung:* Dieses Projekt untersucht den Zusammenhang zwischen der Theorie des posttraumatischen Sklavensyndroms (PTSS), Spiritualität und der Genesung von Substanzmissbrauch (SUD) bei älteren Afroamerikanern (OAAs). Laut DeGruy (2017) hat die Erfahrung von Rassismus genetische Auswirkungen auf Afroamerikaner, was zu Gefühlen der Angst, Überforderung und dem Wunsch führt, sich selbst und ihre Angehörigen vor Rassismus zu schützen, indem sie nicht darüber sprechen oder das Thema nicht ansprechen. Dies hat eine besondere Bedeutung für OAAs, die sich von einer SUD erholen, insbesondere wenn sie sich mit den Gründen für ihre SUD auseinandersetzen müssen. Die PTSS-Theorie geht davon aus, dass Passivität eine Form der Bewältigung ist, wenn die Probleme größer sind, als eine Person glaubt, bewältigen zu können. Auch wenn Rasse und Rassismus unter OAAs, die sich von einer SUD erholen, möglicherweise kein besonders starkes Thema sind, waren Komponenten der PTSS-Theorie an der Veränderung der spirituellen Praktiken beteiligt, die unter OAAs, die sich von einer SUD erholen, stattfand. Genehmigt für Unterstützung und Finanzierung (600,00 \$)

Förderung des Vertrauens in Impfstoffe durch gruppenbasiertes Engagement in der Gemeinschaft: Abschlussphase einer Studie mit gemischter Methodik

IASWG-Mitglied: Isabel S. Lee

Institution/Zugehörigkeit: Salem State University, School of Social Work, Massachusetts, USA

- *Beschreibung:* Basierend auf der Gruppentwicklungs-Theorie und Gesundheitsverhaltensmodellen untersucht diese qualitative Studie, wie gruppenbasiertes Engagement in der Gemeinschaft und kulturell relevante Kommunikation, insbesondere Handlungsaufforderungen, das Vertrauen in Impfstoffe unter koreanischstämmigen Amerikanern geprägt haben. Es handelt sich um die erste Studie dieser Art in der asiatisch-amerikanischen Gemeinschaft während der COVID-19-Pandemie, die zeitnahe Einblicke in die Stärkung der ethnisch geprägten Gruppenkommunikation in der Zeit nach der Pandemie bietet. Diese letzte Phase einer sequenziellen erklärenden Mixed-Method-Studie folgt auf eine quantitative Umfrage aus dem Jahr 2022 unter 313 Teilnehmern, von denen 47 einer Folgebefragung zugestimmt haben. Der Interviewleitfaden untersucht, wie sich die Beteiligung der Teilnehmer an gemeinschaftsbasierten Gruppenprogrammen, insbesondere innerhalb ethnischer Gemeinschaftsverbände und verschiedener Gruppeninitiativen während der COVID-19-Pandemie, auf ihr Gesundheitsverhalten und ihre Entscheidungsfindung ausgewirkt hat. Die Studie konzentriert sich auf wesentliche Gruppenarbeitsprozesse wie den Einfluss von Gleichaltrigen, Gruppennormen und kulturell relevante Kommunikation zur Förderung des Vertrauens in Impfstoffe. Die Interviewfragen untersuchen die Wahrnehmung der Teilnehmer hinsichtlich der Gruppenarbeit, wie oft sie an gruppenbasierten Programmen teilgenommen haben und wie die Unterstützung durch Gleichaltrige und die Teilnahme an der Gruppe ihr Gesundheitsverhalten beeinflusst haben. Zur Unterstützung und Finanzierung genehmigt (700,00 \$)

Sind Sie am IASWG SPARC-Programm interessiert?

Informationen zum IASWG SPARC-Programm (und zur Bewertung von Vorschlägen) sind in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch verfügbar. Bitte beachten Sie die Bewerbungsunterlagen und die SPARC-Projektvereinbarung sowie Informationen zu früheren Förderungen. Wir prüfen die Bewerbungen zweimal jährlich, in der Regel im Juni und November. Die Mitglieder des IASWG SPARC-Ausschusses sind: Carol Cohen, María Gurrola, Helene Oserud und Brian Kelly. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Carol Cohen (cohen5@adelphi.edu).

Verlängern Sie
Ihre
Mitgliedschaft
noch heute
oder laden Sie
neue Mitglieder
ein!

**Tipp für Gruppenarbeit von
Dr. Kyle McGee**

Vertraue immer der Gruppe, sie weiß
es am besten.



MEMBERSHIP BENEFITS

<u>Students</u>	<u>Practitioners</u>	<u>Educators</u>	<u>Organizations</u>
<ul style="list-style-type: none"> Professional, international networking Opportunities for presentation and publication Mentorship opportunities Resume building Reduced membership for two years after graduation Scholarships to Group Work Camp Reduced symposium registration 	<ul style="list-style-type: none"> Connection to a warm, inclusive professional community International networking Opportunities for scholarship Resources for professional growth and support, including local activities Discounted access to group work journals SPARC grants Reduced symposium registration 	<ul style="list-style-type: none"> Connection to a warm, inclusive professional community Opportunities for scholarship International networking Access to syllabi and other educational resources on the IASWG website Mentoring opportunities SPARC grants Reduced symposium registration 	<ul style="list-style-type: none"> Connection to an international organization with individual members from four continents Recognition in the annual symposium program distributed to all participants Information, logo, and link featured on IASWG website Reduced symposium advertising rates Reduced symposium & event registration rates for affiliated non-members (offered at the member rate)

Ein Hinweis des Newsletter-Komitees

**Verbindung zur
IASWG**



Bitte beachten Sie, dass die Beiträge aus Gründen der Übersichtlichkeit und Länge bearbeitet worden sein können.

Wenn Sie eine Ankündigung, ein Ereignis oder ein Update haben, das Sie gerne in den nächsten Newsletter aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an iaswg.newsletter@gmail.com

Ausschuss für den Newsletter:
Samuel R. Benbow & Georgianna Dolan-Reilly